

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Betriebswirtschaftslehre 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2006/07

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Orientierung	5
B10 - Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	5
76551 VU - Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	5
Basis	5
B21 - Marketing, Organisation und Personalwesen	5
77856 V - Einführung in das Marketing	5
B22 - Investition und Finanzierung (Corporate Finance)	6
B23 - Rechnungswesen	6
B24 - Informations- und Produktionsmanagement	6
Vertiefung	6
B31 - Organisation und Personalmanagement	6
78103 U - Organizational Behavior and Human Resource Management	6
78105 V - Organizational Behavior and Human Resource Management	6
B32 - Marketing-Management	7
77860 S - Marketing-Management II	7
B33 - Public und Nonprofit Management	7
78175 V - Einführung in das Nonprofit Management	7
78176 S - Management der Digitalen Transformation im Öffentlichen Sektor	8
78578 S - Nonprofit Management und Social Entrepreneurship	9
B34 - Unternehmensgründung und Business Plan	10
78013 VU - Unternehmensgründung	10
B35 - Geschäftsprozessmanagement	10
77834 VU - Geschäftsprozessmanagement	10
B36 - Dienstleistungsmanagement	11
77796 V - Dienstleistungs- und Gesundheitsmanagement I	11
B37 - Finanzmanagement	11
78090 VU - Finanzmanagement	11
B41 - Finanzmanagement und Bankbetriebslehre (Banking and Finance)	12
78088 VU - Bankmanagement	13
B42 - Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung	13
76547 VU - Konzernrechnungslegung	14
76549 VU - Internationale Rechnungslegung	15
B43 - Controlling	15
B44 - Steuern	15
B45 - Corporate Governance im privaten und öffentlichen Sektor	15
B46 - Öffentliches Finanzmanagement	16
Fachnahe Methoden	16
B50 - Einführung in die Wirtschaftsinformatik - Brückenkurs	16

77835 VU - Einführung in die Wirtschaftsinformatik	16
B51 - Statistik und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung	18
B52 - Empirische Sozialforschung	18
78315 V - Methoden der Datenerhebung (Empirische Methoden I)	19
78317 VU - Methoden der Datenanalyse I (Empirische Methoden II)	19
Schlüsselqualifikationen.....	20
Pflichtmodule	20
B10 - Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	20
B90 - Mathematik für Betriebswirte	20
78186 VU - Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	20
B96 - Buchführung	21
76537 VU - Buchführung	21
Wahlmodule	21
B92 - Privatrecht und Öffentliches Recht	21
77972 V - Öffentliches Recht I	21
78007 VU - Zivilrecht (Privatrecht) I	22
B93 - Gründungsmanagement	23
78013 VU - Unternehmensgründung	23
B94 - Planspiel Marketing	23
77863 U - Marketing Projekt UNIshop	23
sonstige Lehrveranstaltungen	24
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	24
77861 KL - Bachelorkolloquium Marketing	24
Glossar	26

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Orientierung

B10 - Einführung in die Betriebswirtschaftslehre							
 76551 VU - Einführung in die Betriebswirtschaftslehre							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H05	15.10.2019	Prof. Dr. Ingo Balderjahn
1	TU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Ingo Balderjahn
Voraussetzung							
Keine							
Literatur							
- Balderjahn, I./Specht, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart 2016 - Skript zur Vorlesung (ist als „download“ auf der Homepage des Lehrstuhls vorhanden, Benutzernamen: student; Kennwort: Noraa)							
Leistungsnachweis							
Klausur B101/B11(60 Min.)							
Lerninhalte							
Die Vorlesung "Einführung in die BWL" findet in der ersten Hälfte des Semesters statt (10 Termine). Parallel dazu findet über das gesamte Semester das eLearning-Tutorium zu B101/B11/ B.BM.BWL110 über das System Moodle statt. 1) Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre 2) Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft 3) Basiskonzepte der Betriebswirtschaftslehre 4) Die Subsysteme eines Betriebes 5) Leitbilder, Grundideen und Ziele von Betrieben 6) Führung und Management des Betriebes 7) Konstitutive Entscheidungsfelder 8) Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre							

Basis

B21 - Marketing, Organisation und Personalwesen							
 77856 V - Einführung in das Marketing							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H04	23.10.2019	Prof. Dr. Uta Herbst, Patricia Oehlschläger
Voraussetzung							
keine							

Literatur
Voeth, M.; Herbst, U.: Marketing-Management, Stuttgart 2013
Skript zur Vorlesung
Leistungsnachweis
Klausur zu B211/B.BM.BWL300 (90 Minuten)
Bemerkung
+ 2 SWS Teaching Locations - weitere Informationen erfolgen in der Vorlesung
Lerninhalte
In der Vorlesung werden allgemeine Grundlagen des Marketings, des Konsumentenverhaltens, sowie der Marktforschung und die Bestandteile einer umfassenden Marketing-Konzeption – nämlich Marketing-Ziele, Marketing-Strategien, und Marketing-Instrumente (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik) – behandelt.

B22 - Investition und Finanzierung (Corporate Finance)

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

B23 - Rechnungswesen

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

B24 - Informations- und Produktionsmanagement

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Vertiefung

B31 - Organisation und Personalmanagement

78103 U - Organizational Behavior and Human Resource Management

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S27	16.10.2019	Martin Buss

78105 V - Organizational Behavior and Human Resource Management

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H02	14.10.2019	Victor Tiberius

Voraussetzung

Klausur B212

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Modul(teil)prüfung(en)

alte PO: Modulklausuren B31 (90 min) aus 2 von 3 Lehrveranstaltungen B311, B312 o. B313
neue PO: Modulklausur (90 min)

Prüfungsnebenleistungen in der Übung für die Zulassung zur Modulprüfung (neue PO)

Bearbeitung von Aufgaben (z.B. Fallstudien)

Lerninhalte

Strategisches HR Management; internationales HR Management; demographischer Wandel und Diversity; politische Prozesse in Organisationen; Arbeits- und Anforderungsanalyse; Personalmarketing und Employer Branding; Personalauswahl; Personalentwicklung; Personaleinsatz und Personalfreisetzung; Arbeitsgestaltung; Stress und Work-Life-Balance; Leistungsbeurteilung; Entlohnung und Anreizsysteme.

B32 - Marketing-Management

77860 S - Marketing-Management II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	3.06.H06	23.10.2019	Prof. Dr. Uta Herbst, Ernestine Siebert
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.H02	30.10.2019	Prof. Dr. Uta Herbst, Ernestine Siebert

Voraussetzung

Abschluss der Module "Einführung in das Marketing" (BBMBWL300) und "Marketing-Management I" (BVMBWL310) wird dringend empfohlen.

Literatur

Literaturangaben erfolgen in der Vorlesung.

Leistungsnachweis

Eine Prüfung der folgenden Formen:

- Klausur, 90 Minuten
- Portfolioprfung, bestehend aus einer mündlichen Präsentation und einer dazugehörigen Hausarbeit

Nach der Prüfungsordnung für das Ein-Fach-Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre vom 13. November 2013 erhalten die Studierenden im Modul B.VM.BWL320 bzw. B.VM.BWL310 sechs Leistungspunkte. Die Veranstaltung schließt mit einer 90-minütigen Klausur oder Portfolioprfung ab (wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben).

Lerninhalte

Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, ihre in der Vorlesung B.BM.BWL300 und BVMBWL310 erworbenen Fachkenntnisse anhand einer PC-gestützten Fallstudie, die die Unternehmenspraxis simuliert, zu vertiefen und anzuwenden. Sie übernehmen in Arbeitsgruppen die Führung eines marketingorientierten Unternehmens und können durch die Anwendung von Strategien und Teilpolitiken des Marketings, die Unternehmen über einen Zeitraum von mehreren Geschäftsjahren erfolgreich leiten. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, die von den Unternehmen gewählten Strategien im Plenum vorzustellen und zu diskutieren.

B33 - Public und Nonprofit Management

78175 V - Einführung in das Nonprofit Management

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Max. Teilnehmer*innenzahl: 30 Personen

Dieses Seminar befasst sich mit der Bedeutung und dem Potenzial von gemeinnützigen Organisationen und Sozialunternehmen als Antwort auf aktuelle gesellschaftliche Veränderungen. Die Studierenden bearbeiten hierfür in Kleingruppen relevante Management-Herausforderungen von Nonprofit-Organisationen und Sozialunternehmen, unter anderem Finanzierungsstrategien, Marketingmaßnahmen und Skalierungsherausforderungen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf einer wissenschaftlich fundierten Ausarbeitung und praktischen Anwendbarkeit der Thematik.

Voraussetzung

Der vorhergehende **Abschluss des Moduls "Public Management 1"** wird dringend empfohlen. Übersteigt die Bewerber*innenzahl die Kapazitäten, werden bevorzugt Studierende berücksichtigt, die die Veranstaltung "Einführung in das Public Management" bereits belegt haben.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Bemerkung

Dieser Kurs wird als Blockseminar angeboten! Er wird von der Lehrbeauftragten Caroline Waldner, Uni Hamburg, durchgeführt.

Termine: 13.12. 2019 (12-16 Uhr), 9. und 10.1. 2020 (jeweils ganztägig).

78176 S - Management der Digitalen Transformation im Öffentlichen Sektor

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S26	15.10.2019	Jan Paul Adam

Kommentar

Max. Teilnehmer*innenzahl: 30 Personen

Das Seminar behandelt Fragen zum Management der Digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung.

Bitte wenden Sie sich bei allen organisatorischen Fragen und bei Fragen zur Verbuchung/Anrechnung und Belegung an: hiwi-puma@uni-potsdam.de

Das Management öffentlicher Organisationen steht vor der Herausforderung, die Verwaltung in ein digitales Zeitalter zu führen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen Schlüsselthemen der Digitalen Transformation näher betrachtet und deren Implikationen für Strategie, Organisation, Prozesse und Personal diskutiert werden. Das Seminar ist in vier Blöcke mit je drei Sitzungen geteilt:

I. Begriffe und Theorien der Digitalen Transformation im öffentlichen Sektor und im privaten Sektor (Gemeinsamkeiten und Unterschiede).

In diesem Block werden häufig verwendete Begriffe (AI, Automatisierung, Digitalisierung, Digitale Transformation) voneinander abgegrenzt und klar definiert. Danach werden die aktuellsten Artikel zu theoretischen Überlegungen der Digitalen Transformation im öffentlichen Sektor und im Privatsektor vergleichend betrachtet.

II. Drei Phasen der Digitalen Transformation

Aus der Theorie ergeben sich im Wesentlichen drei Phasen der Digitalen Transformation in einer Organisation, diese werden hierzusammen mit Ihrer Umsetzung in die Praxis näher betrachtet.

III. Strategie, Kultur und Fähigkeiten als Einflussfaktoren auf die Digitale Transformation.

Digitale Transformationsstrategien stehen im Mittelpunkt der Wandelbemühungen, bei Digitalisierungsprojekten mehr als bei anderen Change-Projekten aber auch Kultur und organisationale Capabilities, sowie individuelle Skills haben Einfluss auf den Transformationsprozess.

IV. Personal, Führung und Change-Management in der Digitalen Transformation.

Im letzten Block des Seminars sollen die Auswirkungen auf den zukünftigen Personalbedarf in administrativen Tätigkeiten kritisch beleuchtet werden. Gleichzeitig sollen den Studierenden hier auch praktische Erfolgsfaktoren und Skills zur Leitung von Digitalisierungsprojekten mit auf den Weg gegeben werden.

Dieser Kurs ist der betriebswissenschaftlichen Verwaltungsforschung zuzuordnen und betrachtet das Innenleben einer Organisation (organisationale Analyseebene).

Zum besseren Verständnis folgende Leitfragen: Wenn Sie nach dem Studium in eine Führungsposition der Verwaltung kommen würden, welche Herausforderungen ergeben sich aus der Digitalisierung für Ihr Referat/Abteilung? Wie setzen Sie die Veränderungen um? Und welche relevanten Forschungsfragen ergeben sich aus diesem Szenario?

Voraussetzung

Der vorhergehende Abschluss des Moduls "Public Management 1" wird dringend empfohlen. Übersteigt die Bewerber*innenzahl die Kapazitäten, werden bevorzugt Studierende berücksichtigt, die das Modul "Public Management 1" bereits belegt haben.

Leistungsnachweis

Portfolioprüfung bestehend aus ...

- 4 Blogeinträgen à 200 Wörter in Moodle
- Hausarbeit (10 Seiten)
- Teilnahme an Sitzungen

Teilnahme an Sitzungen

- Sie haben den Text aufmerksam gelesen und ersichtlich durchgearbeitet
- Sie haben evtl. vorhandene Lücken mit den Lernvideos geschlossen

Ablauf der Sitzung

- Gemeinsame Diskussion und Einordnung des Textes
- Gruppenarbeit auf Basis des Textes
- Anschließende Präsentation der Ergebnisse und Diskussion

Lerninhalte

Die Studierenden sind in der Lage...

- zentrale Begriffe und Konzepte der Digitalisierung der Verwaltung und des öffentlichen Managements zu verstehen und zu erklären;
- einschlägige wissenschaftliche Erkenntnisse, Theorien und Verfahren auf praktische Herausforderungen in diesem Zusammenhang anzuwenden;
- Positionen der entsprechenden wissenschaftlichen Debatten zu kennen, einzuordnen und kritisch zu beurteilen;
- eigenständige wissenschaftliche Untersuchungen zu den Themen der Veranstaltung zu konzipieren.

78578 S - Nonprofit Management und Social Entrepreneurship							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	3.06.S17	25.10.2019	Carolin Waldner
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	3.06.S12	13.12.2019	Carolin Waldner
1	S	Do	09:00 - 17:00	Einzel	3.06.S18	09.01.2020	Carolin Waldner
1	S	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	3.01.H10	10.01.2020	Carolin Waldner

Kommentar

Dieses Seminar befasst sich mit der Bedeutung und dem Potenzial von gemeinnützigen Organisationen und Sozialunternehmen als Antwort auf aktuelle gesellschaftliche Veränderungen. Die Studierenden bearbeiten hierfür in Kleingruppen relevante Management-Herausforderungen von Nonprofit-Organisationen und Sozialunternehmen, unter anderem Finanzierungsstrategien, Marketingmaßnahmen und Skalierungsherausforderungen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf einer wissenschaftlich fundierten Ausarbeitung und praktischen Anwendbarkeit der Thematik.

Bitte wenden Sie sich bei allen organisatorischen Fragen und bei Fragen zur Verbuchung/Anrechnung und Belegung an: hiwi-puma@uni-potsdam.de

B34 - Unternehmensgründung und Business Plan

78013 VU - Unternehmensgründung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VU	Mo	12:00 - 16:00	wöch.	3.06.H06	14.10.2019	Tassilo Henike, Prof. Dr. Lars Groeger, Benjamin Philipp Derek Jadcowski

B35 - Geschäftsprozessmanagement

77834 VU - Geschäftsprozessmanagement							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H02	21.10.2019	Prof. Dr. Norbert Gronau, Marcus Grum
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Marcus Grum
Di 8-10 Raum 3.01.165a Beginn 2 Woche							
2	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.2.48	22.10.2019	Prof. Dr. Norbert Gronau, Marcus Grum
3	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.01.2.48	22.10.2019	Prof. Dr. Norbert Gronau, Marcus Grum
4	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Marcus Grum
Di 16-18 Raum 3.01.165a Beginn 2 Woche							

Voraussetzung

Die Anmeldung erfolgt ab Anfang Oktober auch über die Seiten des Bereichs Wirtschaftsinformatik und Digitale Gesellschaft (<https://wi.uni-potsdam.de/homepage/lehrewi.nsf>).

Literatur

Krallmann/Frank/Gronau: Systemanalyse im Unternehmen, 4. Auflage München 2002

Gronau: Auswahl und Einführung industrieller Standardsoftware. München 2001

Staud: Geschäftsprozessanalyse mit ereignisgesteuerten Prozeßketten. 2. Auflage, Springer 2001

Leistungsnachweis

Übungsaufgaben und Klausur/90 Min

Bemerkung

Beginn VL und Ü ab 2. VL Woche

Lerninhalte

Mit der zunehmenden Globalisierung und den dadurch einhergehenden Veränderungen im gesellschaftlichen und informationstechnischen Umfeld sind Unternehmen gezwungen, ihre Prozesse mit Hilfe von Informations- und Kommunikationssystemen an die technischen und kulturellen Änderungen anzupassen. Diese Herausforderungen bewirken eine Loslösung von der funktionsorientierten Sicht, die eher statisch und strukturorientiert ist, hin zur prozessorientierten Sichtweise. Diese dynamische und verhaltensorientierte Sichtweise ermöglicht die ganzheitliche Analyse, Modellierung und Gestaltung eines Unternehmens und seiner internen Abläufe.

Das Ziel der Veranstaltung Geschäftsprozessmanagement (GPM) ist es, die theoretischen und praktischen Aspekte der Aufnahme, Modellierung, Analyse, Bewertung und Simulation von Geschäftsprozessen zu vermitteln. Zunächst werden die Grundlagen der Unternehmensanalyse anhand eines Vorgehensmodells, mit vertiefender Betrachtung der einzelnen Phasen (insbesondere Ist-Aufnahme und Erstellung Sollkonzept) erläutert. Es werden verschiedene Software-Werkzeuge, die in dem Bereich der Prozessmodellierung, der Prozesssimulation und des Workflowmanagements eingesetzt werden, vorgestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die einzelnen Anwendungsfelder der Geschäftsprozessmodellierung vorgestellt, wie z.B. aus den Bereichen E-Business, Wissens- und Qualitätsmanagement. Die Übung dient der Vertiefung der gesammelten Kenntnisse, indem anhand von praktischen Fällen Vorgehensmodelle und Methoden unter Nutzung verschiedener Software-Werkzeuge angewandt werden.

B36 - Dienstleistungsmanagement

 77796 V - Dienstleistungs- und Gesundheitsmanagement I							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:15 - 13:45	14t.	3.06.S19	16.10.2019	Prof. Dr. Christoph Rasche, Nataliia Brehmer
1	V	Mi	14:15 - 15:45	14t.	3.06.S13	16.10.2019	Prof. Dr. Christoph Rasche, Nataliia Brehmer

Kommentar

Termine:

23.10.2019,

30.10.2019,

13.11.2019,

27.11.2019,

11.12.2019,

08.01.2020,

22.01.2020

B37 - Finanzmanagement

 78090 VU - Finanzmanagement							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VU	Di	12:00 - 16:00	wöch.	3.06.H06	15.10.2019	Prof. Dr. Detlev Hummel, Claudia Swirplies, Oliver Göldner

Voraussetzung

Klausur B.BM.BWL710 und 720

Literatur

Siehe Moodle.

Leistungsnachweis

Klausur (90 Min).

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird aufgrund der Emeritierung von Prof. Dr. Hummel letztmalig im WS 2019/20 angeboten! (siehe Mittelfristige Veranstaltungsplanung auf der Lehrstuhl-Homepage)

Lerninhalte

Anknüpfend an die Basisveranstaltungen „Investition“ und „Finanzierung“ geht es hier um „Varianten Mittelstandsfinanzierung“. Dabei werden nicht nur die Finanzierungsinstrumente sowie deren strukturelle Einsatzmöglichkeiten dargestellt, sondern das Finanzmanagement als Steuerungsaufgabe des Unternehmers rückt in den Mittelpunkt. Verschiedene theoretische Ansätze zur Erklärung des Finanzierungsverhaltens von Unternehmen, insbesondere die dynamische Liquiditätssicherung, werden ebenso erklärt, wie praktisch anwendbares Wissen für die Akquisition von Kapitalgebern und Finanzierungspartnern.

Es werden zudem Finanzmärkte für Eigen- und Fremdkapital sowie deren Bewertungsansätze vorgestellt. Die Vorlesung erklärt Entscheidungsregeln bei Unsicherheit, den Umgang mit Erwartungswerten sowie systematische und unsystematische Risiken in der Finanzierungstheorie. Behandelt werden Risiko-Ertrags-Kalküle der Kapitalgeber und -nehmer. Die Portfoliotheorie, das Kapitalmarktmodell (CAPM) sowie institutionen-ökonomische und verhaltenswissenschaftliche Modelle werden eingeführt. Grundlagen von Termingeschäften und Hedgingstrategien sowie ausgewählte Derivate sind ebenso Gegenstand der Vorlesung.

Praxisteil Finanzmanagement

- Bankenfinanzierung
- Alternative und Sonderformen der Fremdfinanzierung
- Gründungs- und Innovationsfinanzierung
- Börsengang (IPO)
- Turnaround Finance und Restrukturierung
- Währungs-/Zinssicherung
- Asset Backed Securities
- Turnaround Finance
- Außenhandelsfinanzierung

Theorieteil Finanzmanagement

- Investitionsentscheidung unter Unsicherheit
- Aktienanalyse (Fundamental, technisch CAPM)
- Performancemessung, zweidimensional
- Bondanalyse
- Finanzderivate
- Markteffizienz und Behavioral Finance

Die Veranstaltung wird durch vorlesungsbegleitende Übungen ergänzt.

B41 - Finanzmanagement und Bankbetriebslehre (Banking and Finance)

78088 VU - Bankmanagement							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VU	Mi	14:00 - 18:00	wöch.	3.06.H02	16.10.2019	Prof. Dr. Detlev Hummel, Oliver Göldner, Claudia Swirplies
1	VU	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	3.06.H05	23.10.2019	Prof. Dr. Detlev Hummel, Claudia Swirplies, Oliver Göldner
1	VU	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	3.01.H10	13.11.2019	Prof. Dr. Detlev Hummel, Claudia Swirplies, Oliver Göldner
Voraussetzung							
Klausur B.BM.BWL710 und 720							
Literatur							
Siehe Moodle/ VL Skript							
Leistungsnachweis							
Modulprüfung: Klausur (90 Min).							
Bemerkung							
<i>Diese Veranstaltung wird aufgrund der Emeritierung von Prof. Dr. Hummel letztmalig im WS 2019/20 angeboten! (siehe Mittelfristige Veranstaltungsplanung auf der Lehrstuhl-Homepage)</i>							
Lerninhalte							
Schwerpunkte „Financial Institutions and Markets“							
Die Einführung in das Vertiefungsfach behandelt die Strukturen von Bankensystemen und Finanzmärkten. Erläutert werden theoretische Grundlagen sowie Erklärungsansätze für die Existenz von Finanzintermediären, insbesondere von Banken und alternativen Investmentfonds. Zudem werden strukturelle Unterschiede der Bankensysteme in Europa sowie den USA betrachtet. Die Visionen einer europäischen Banken- und Kapitalmarktunion wird kritisch angesichts divergierender Universal- und Trennbankensystemen hinterfragt. Regulierungsstandards für Banken, Kapitalmärkte und Derivate setzen den Rahmen für europäische Banken- und Kapitalmarktaufsichtsstrukturen. Auch die lokalen Banken (Sparkassen und Kreditgenossenschaften, sog. LSI) und deren Anpassungszwänge im europäischen Markt werden diskutiert.							
Schwerpunkt „Bank Management“							
In diesem Kontext werden die Besonderheiten und Arten von Bankleistungen wie auch das marktpolitische Instrumentarium von Kreditinstitute erklärt. Marktforschungen zur Erreichung operativer und strategischer Ziele werden aufgezeigt. Zur Diskussion stehen dabei strategische Ansätze für eine marktorientierte Leistungsgestaltung (insb. alternative Geschäftsmodelle für Banken), die Preis- und Vertriebswegepolitik sowie die Öffentlichkeitsarbeit von Banken, aber auch Fragen der Corporate Governance und Anreizsysteme und der Konflikt um sog. Bonus-Baker. Ebenso sind die Digitalisierung von Finanzdienstleistungen und der Wettbewerb durch sog. FinTechs im Fokus der Veranstaltung.							
B42 - Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung							

76547 VU - Konzernrechnungslegung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VU	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	3.06.H04	18.10.2019	Prof. Dr. Bettina Thormann, Philipp Medrow
1	VU	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	3.06.H04	25.10.2019	Prof. Dr. Bettina Thormann, Philipp Medrow
1	VU	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	3.06.H04	01.11.2019	Prof. Dr. Bettina Thormann, Philipp Medrow
1	VU	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	3.06.H04	15.11.2019	Prof. Dr. Bettina Thormann, Philipp Medrow
1	VU	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	3.06.H04	29.11.2019	Prof. Dr. Bettina Thormann, Philipp Medrow
1	VU	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	3.06.H04	10.01.2020	Prof. Dr. Bettina Thormann, Philipp Medrow
1	VU	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	3.06.H04	17.01.2020	Prof. Dr. Bettina Thormann, Philipp Medrow
1	VU	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	3.06.H04	24.01.2020	Prof. Dr. Bettina Thormann, Philipp Medrow
1	VU	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	3.06.H04	31.01.2020	Prof. Dr. Bettina Thormann, Philipp Medrow
Voraussetzung							
Das Modul B42 setzt sich aus den beiden Veranstaltungen „Konzernrechnungslegung“ und „Internationale Rechnungslegung“ zusammen.							
Der vorherige Besuch der BWL Basisveranstaltung „Rechnungswesen“ (B23) wird empfohlen und deren Kenntnisse werden vorausgesetzt.							
Literatur							
Detaillierte Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.							
Leistungsnachweis							
Klausur B42 (90 min Dauer).							
Bemerkung							
Lerninhalte							
Behandelt werden der Einzel- und Konzernabschluss sowie die Anforderungen des HGB und der internationalen Rechnungslegung an die Gestaltung dieser Rechenwerke einschließlich der Entscheidungswirkungen der externen Rechnungslegung.							

76549 VU - Internationale Rechnungslegung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S26	16.10.2019	Prof. Dr. Bettina Thormann, Philipp Medrow
Voraussetzung							
Das Modul B42 setzt sich aus den beiden Veranstaltungen „Konzernrechnungslegung“ und „Internationale Rechnungslegung“ zusammen. Der vorherige Besuch der BWL Basisveranstaltung „Rechnungswesen“ (B23) wird empfohlen und deren Kenntnisse werden vorausgesetzt.							
Literatur							
Detaillierte Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.							
Leistungsnachweis							
Klausur B42 (90 min Dauer).							
Bemerkung							
Konzernrechnungslegung: 26. Oktober 2018 02. November 2018 09. November 2018 16. November 2018 23. November 2018 07. Dezember 2018 18. Januar 2019 01. Februar 2019 Internationale Rechnungslegung : Mittwoch 14.00-16.00							
Lerninhalte							
Behandelt werden der Einzel- und Konzernabschluss sowie die Anforderungen des HGB und der internationalen Rechnungslegung an die Gestaltung dieser Rechenwerke einschließlich der Entscheidungswirkungen der externen Rechnungslegung.							

B43 - Controlling

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

B44 - Steuern

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

B45 - Corporate Governance im privaten und öffentlichen Sektor

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

B46 - Öffentliches Finanzmanagement

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Fachnahe Methoden

B50 - Einführung in die Wirtschaftsinformatik - Brückenkurs**77835 VU - Einführung in die Wirtschaftsinformatik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.H04	21.10.2019	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
1	U	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.2.48	21.10.2019	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
2	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
Raum 3.01.165a							
3	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
Raum 3.01.165a							
4	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
Raum 3.01.165a							
5	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
Raum 3.01.165a							
6	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
Raum 3.01.165a							
7	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
Raum 3.01.165a							
8	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
Raum 3.01.165a							
9	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
Raum 3.01.165a							
10	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Norbert Gronau, Andreas Gäbler
Raum 3.01.165a							

Kommentar**Die Übung 1 findet im Raum 3.01.248 statt und die Übungen 2 bis 10 im Raum 3.01.165a!****Voraussetzung**

Für den Besuch der Veranstaltung (Vorlesung) gibt es keine einschränkenden Voraussetzungen.

Für die Übung **muss** eine **verbindliche Anmeldung** ab Anfang Oktober über das Lehrportal des Instituts für Wirtschaftsinformatik und Digitale Gesellschaft unter <https://wi.uni-potsdam.de/homepage/lehrewi.nsf> erfolgen!**Literatur****Literatur**

- Gronau, N.; Gäbler, A.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Band 1 und 2 (6. durchgesehene Auflage). Skripte zur Wirtschaftsinformatik. GITO, 2018.

Vertiefende Literatur

- Abts, D.; Müller, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik. Eine kompakte und praxisorientierte Einführung. Vieweg, 2004.
- Brause, R.: Betriebssysteme. Springer, 2004.
- Elmasri, R.; Navathe, S.: Grundlagen von Datenbanksystemen. Pearson Studium, 2005.
- Greenberg, N.; Nathan, P.: Professioneller Einstieg in Oracle9i SQL. Oracle, 2002.
- Grochla, E.: Integrierte Gesamtmodelle der Datenverarbeitung: Entwicklung und Anwendung des Kölner Integrationsmodells (KIM). Hanser, 1974.
- Gronau, N.: Enterprise Resource Planning. Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, 2., erweiterte Auflage, Oldenbourg, 2010.
- Hansen, H. R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1: Grundlagen und Anwendungen. Lucius & Lucius, 2005.
- Heuer, A.; Saake, G.: Datenbanken, Konzepte und Sprachen. Thomson, 1995.
- Kemper, A.; Eickler, A.: Datenbanksysteme. Oldenbourg, 2006.
- Mertens, P.: Integrierte Informationsverarbeitung 1: Operative Systeme in der Industrie. Gabler, 2004.
- Mertens, P. u.a.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Springer, 2005.
- Rechenberg, P.: Was ist Informatik? Eine allgemeinverständliche Einführung. Hanser, 2000.
- Scheer, A.-W.: Wirtschaftsinformatik: Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse. Springer, 1997.
- Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer, 2004.
- Vossen, G.: Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme. Oldenbourg, 2000.
- Weiber, R.: Handbuch Electronic Business. Gabler, 2002.

Leistungsnachweis

Klausur 90 min, Termin wird zentral veröffentlicht

Bemerkung

Beginn VL und Übungsgruppen 2. VL Woche

Die Übungen 2 bis 10 finden im Raum 3.01.165a statt!

Weitere Informationen siehe Website "lswi.de" bzw.

in Moodle "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" - Zugang dort über Selbsteinschreibung, mit folgender Kennung "WiProM1819"

Lerninhalte

Die Informatik (computer science) beschäftigt sich mit den theoretischen Grundlagen, den Mitteln und Methoden sowie mit der Anwendung der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV), d.h. mit der Informationsverarbeitung unter Einsatz von Computern. Kaum ein anderer Wissenschaftszweig bewirkt gegenwärtig so vielfältige Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft. Computer und ihre Software bestimmen unsere tägliche Arbeit oder Ausbildung und unser privates Leben. Wir finden sie als Mainframes oder Hochleistungsrechner in Forschungsinstituten und Rechenzentren, als Abteilungsrechner und Server in Netzwerken, als Workstations, PCs oder mobile Computer am Arbeitsplatz oder zu Hause und nicht zuletzt als eingebettete Systeme, z.B. in Form von Mikrocontrollern im Auto, im Handy oder im Videorecorder.

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die Informatik zu geben, wobei grundlegende Konzepte und Techniken von Computerhard- und -software sowie spezielle, weit verbreitete Anwendungssysteme betrachtet werden. Insbesondere wird im Verlauf der Veranstaltung auf Datenmodellierung sowie die Datenbankabfragesprache SQL eingegangen. Im Abschluss der Veranstaltung wird die Verbindung zwischen Datenbank und Anwendungssystemen in Unternehmen geknüpft.

Inhaltsübersicht der Themen:

0. Organisation, Ablauf, Inhalte
1. Grundlagen der WI, Erkenntnisobjekt und Arbeitsfelder
2. Grundlagen der Informationstechnik
3. Grundlagen der digitalen Kommunikation
4. Datenmodellierung
 - a. Von der Realwelt zum Modell (Datenmodellierung, ERM)
 - b. Vom Datenmodell zur Tabelle
 - c. Von der Tabelle in die Datenbank
5. Einführung in Oracle Express Edition - Eine Einführung in Datenbanksysteme
6. Abfragesprache SQL
 - a. SQL - Basics (DML, DDL, DCL)
 - b. Tabellen erstellen
 - c. Grundlegende SELECT-Anweisungen
 - d. Daten einschränken und sortieren
 - e. SQL-Funktionen (Single Row, Multiple Row)
 - f. Tabellen verknüpfen
 - g. Gruppenfunktionen
 - h. Unterabfragen
7. Datenbanken in der Anwenderoberfläche

Kurzkomentar

Die Vorlesung und die Übungen beginnen in der 2. Vorlesungswoche, also ab 21. Oktober!

ACHTUNG: Die PULS-Anmeldungen in den einzelnen Übungsgruppen sind nicht relevant für die Zuordnung zu den Übungsterminen. Deshalb muss zwingend folgende Vorgehensweise eingehalten werden:

-- Die Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt ab Anfang Oktober über das [Lehrportal](#) des Instituts! Falls Sie noch nicht angemeldet sind, müssen Sie sich über -- [Neue Registrierung](#) -- zuerst dort registrieren (keine Verknüpfung zu Ihrem Uni-Account)!!

Zielgruppe

Insbesondere Studierende der Fachrichtung BWL sowie der Wirtschaftsinformatik

B51 - Statistik und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

B52 - Empirische Sozialforschung

78315 V - Methoden der Datenerhebung (Empirische Methoden I)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H03	17.10.2019	Dr. Marian Krawietz
Kommentar							
Die Sozialwissenschaften (Soziologie, Politik und Verwaltungswissenschaft und VWL) sind wie die meisten Wissenschaften in ihrem Kern empirische Wissenschaften. Ziel von empirischen Wissenschaften ist die Gültigkeit von allgemeingültigen Aussagen an Hand von "Beobachtungen" (Daten) in der "realen Welt" zu belegen. Der "Beweis" für die Gültigkeit einer Aussage ist aber immer nur so gut, wie die Daten, die zu ihrem Beweis hinzugezogen werden. Damit kommt dem Problem der Gültigkeit von Daten ein besonderer Stellenwert zu. In der Vorlesung werden grundlegende Regeln und Methoden zur sozialwissenschaftlichen Datenerhebung erläutert. Was zeichnet eine "gute" Messung im Allgemeinen aus, wie kann die Qualität von Messungen verbessert werden? Wie müssen die Untersuchungseinheiten ausgewählt werden um theoretische Aussagen belegen zu können? Welche Techniken stehen den Sozialwissenschaftlern zur Datenerhebung zu Verfügung und worauf haben Sozialwissenschaftler bei der Anwendung dieser Themen zu achten?							
Voraussetzung							
Keine. Es wird empfohlen die Lehrveranstaltung zusammen mit der Veranstaltung "Datenanalyse I" zu belegen.							
Literatur							
Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2011): Methoden der empirischen Sozialforschung. 9 Auflage. München und Wien: Oldenbourg							
Leistungsnachweis							
Zum bestehen der Vorlesung: Moodle-Tests							
Zum Abschluss des Moduls: Klausur der Lehrveranstaltung "Datenanalyse 1" bzw. "Methoden 1b"							
Bemerkung							
Für das in älteren Studienordnungen aufgeführte notwendige Begleitseminar können ausgewählte Seminare im Modul "Angewandte empirische Sozialforschung" belegt werden.							
Zielgruppe							
Studierende der Soziologie und der politikwissenschaftlichen Studiengänge.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	521 - Modelle und Methoden der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung - 8 LP (benotet)						

78317 VU - Methoden der Datenanalyse I (Empirische Methoden II)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VU	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.H05	14.10.2019	Dr. Marian Krawietz, Fabian Class
1	VU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.H04	15.10.2019	Dr. Marian Krawietz, Fabian Class
1	VU	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	3.06.H05	31.01.2020	Dr. Marian Krawietz, Fabian Class

Kommentar

Trotz verschiedentlich geäußelter negativer Einschätzungen – „lies, damned lies, statistics“ – ist die Bedeutung der Statistik in Wissenschaft und Politik geradezu überwältigend. Zumindest für die Sozialwissenschaften gilt: fundierte Aussagen über empirische Realitäten lassen sich (fast) nur mit Hilfe von Statistik treffen. Notwendige Voraussetzung hierfür sind grundlegende Kenntnisse statistischer Konzepte und Verfahren. Diese sollen in dieser Vorlesung gelegt werden. Der erste Teil des Kurses behandelt statistische Verfahren zur Beschreibung und zum Vergleich von beobachteten Merkmalen. Behandelt werden tabellarische, graphische und maßzahlen-basierte Verfahren. Danach wird verdeutlicht, dass die hierbei gefundenen Eigenschaften der Verteilungen zum Teil das Ergebnis eines Zufallsprozesses sein könnten. Es stellt sich daher die Frage, ob die beobachteten Eigenschaften ein Zufallsprodukt darstellen, oder ob sie das Ergebnis eines interessanten sozialen Prozesses sind. Die Antwort auf solche Fragen ist Gegenstand der Inferenzstatistik, die im zweiten Teil der Vorlesung behandelt wird. Die Vorlesung legt Wert auf das Erlernen der statistischen Formelsprache. Durch Anwendung der statistischen Methoden auf inhaltliche Fragestellungen soll das intuitive Verständnis der gelernten Verfahren gestärkt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 522 - Deskriptiv- und inferenzstatistische Modelle der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse - 8 LP (benotet)

Schlüsselqualifikationen

Pflichtmodule

B10 - Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

B90 - Mathematik für Betriebswirte

78186 VU - Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H05	14.10.2019	apl. Prof. Dr. Gert Zöllner
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H08	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Gert Zöllner
2	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H04	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Gert Zöllner
3	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H08	17.10.2019	N.N.
4	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.H08	17.10.2019	apl. Prof. Dr. Gert Zöllner
5	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.H08	18.10.2019	apl. Prof. Dr. Gert Zöllner
6	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H08	18.10.2019	apl. Prof. Dr. Gert Zöllner
Voraussetzung							
Keine.							
Literatur							
Kneis, G., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Auflage, Oldenbourg Verlag.							
Sydsaeter, K. und Hammond, P., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Auflage, Pearson Studium (2013)							
Mosler, Dyckerhoff, Scheicher: Mathematische Methoden für Ökonomen, 2. Auflage, Springer (2011).							
Dörsam, P., : Mathematik anschaulich dargestellt für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, 14. Auflage, PD-Verlag (2008)							
Simon, C.P., Blume, L., Mathematic for Economists, Norton (1994).							
Leistungsnachweis							
Schriftliche Klausur (90 Min)							

Lerninhalte	
Grundlagen: Aussagenlogik, Zahlen, Mengen, Funktionen, Kombinatorik	
Einführung in die Analysis: Folgen, Reihen, Grenzwerte, elementare Finanzmathematik Differentialrechnung in einer und in mehreren Veränderlichen	
Einführung in die lineare Algebra	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	900 - Mathematik für Betriebswirte - 8 LP (benotet)

B96 - Buchführung

76537 VU - Buchführung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H04	14.10.2019	Prof. Dr. Ulfert Gronewold
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S14	14.10.2019	Prof. Dr. Ulfert Gronewold, Bernd Wihan
2	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S24	14.10.2019	Prof. Dr. Ulfert Gronewold
3	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H07	15.10.2019	Prof. Dr. Ulfert Gronewold
4	U	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S23	16.10.2019	Prof. Dr. Ulfert Gronewold
5	U	Fr	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S15	18.10.2019	Prof. Dr. Ulfert Gronewold
6	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	3.06.S18	16.10.2019	Prof. Dr. Ulfert Gronewold
7	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S21	17.10.2019	Prof. Dr. Ulfert Gronewold
8	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S27	17.10.2019	Prof. Dr. Ulfert Gronewold

Voraussetzung

Keine.

Literatur

Bieg, Hartmut (2017) : Buchführung, 9. Aufl., Herne 2017.

Leistungsnachweis

Klausur B.BM.BWL120 (90 min Dauer).

Lerninhalte

Behandelt werden die Abbildfunktion der Buchführung, die grundlegenden Modellregeln einschließlich der rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Buchführung und Inventar.

Ergänzend werden freiwillige Tutorien angeboten, in denen der Lehrstoff anhand von Aufgaben und Fallbeispielen eingeübt und angewendet wird.

Wahlmodule

B92 - Privatrecht und Öffentliches Recht

77972 V - Öffentliches Recht I							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	08:00 - 11:00	wöch.	3.06.H03	17.10.2019	Tristan Lemke

Bemerkung

Die Vorlesung ist dreistündig. Letzter Vorlesungstermin ist der 19. Dezember 2019.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	4201 - Schlüsselkompetenz - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	4202 - Schlüsselkompetenz - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	4203 - Schlüsselkompetenz - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	4204 - Schlüsselkompetenz - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	4205 - Schlüsselkompetenz - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	4206 - Schlüsselkompetenz - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	4207 - Schlüsselkompetenz - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	4208 - Schlüsselkompetenz - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	4209 - Schlüsselkompetenz - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	4210 - Schlüsselkompetenz - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	10321 - Veranstaltung - 6 LP (benotet)
L	10341 - Veranstaltung - 6 LP (benotet)
L	10361 - Veranstaltung - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	10381 - Veranstaltung - 6 LP (benotet/unbenotet)

 78007 VU - Zivilrecht (Privatrecht) I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 20:00	wöch.	3.06.H04	15.10.2019	Dr. Henry Fiebig
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	3.06.H04	04.11.2019	Dr. Henry Fiebig

Kommentar

Die Vorlesung wendet sich an den Studienanfänger und vermittelt zivilrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts (Grundlehren des Bürgerlichen Rechts, Aufbau und Inhalt des BGB, natürliche und juristische Personen im Wirtschaftsleben, Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht, Kreditsicherungsrecht, Einführung in das Vertragsrecht). Während der Veranstaltung werden die Studierenden aktiv in das Geschehen mit einbezogen, indem sie nicht umhin kommen, selbstständig mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch zu arbeiten, wenn sie den Gedanken der Vorlesung vollständig folgen wollen. Auf diese Weise soll den Hörern die innere Struktur dieses komplizierten Gesetzeswerkes besser begreiflich gemacht und dessen Handhabung geübt werden. Demnach ist es für alle Teilnehmer dieser Vorlesung unerlässlich, während der gesamten Lehrveranstaltung im Besitz eines eigenen BGB zu sein.

Die Übungen geben den Teilnehmern die Möglichkeit, auf der Grundlage von Fallbesprechungen das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu festigen und rechtsmethodische Fertigkeiten zu erlangen. Die Übungsfälle sind über das Internet verfügbar.

Literatur

- BGB, Beck-Texte im dtV
- Fiebig, Henry, Kompendium des Wirtschaftsprivatrechts, 9. überarbeitete Aufl. 2017, Shaker-Verlag, Aachen
- Fiebig, Henry, Übungen im Privatrecht, Band I, Rechtssubjekte und Rechtsobjekte, 4. überarbeitete Aufl. 2018, Shaker Verlag

Bemerkung

Die Übung Zivilrecht I am Montag von 18-20 Uhr beginnt erst in der **vierten Vorlesungswoche** !

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	4601 - Schlüsselkompetenz - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	4602 - Schlüsselkompetenz - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	4603 - Schlüsselkompetenz - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	4604 - Schlüsselkompetenz - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	4605 - Schlüsselkompetenz - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	10321 - Veranstaltung - 6 LP (benotet)
L	10341 - Veranstaltung - 6 LP (benotet)
L	10361 - Veranstaltung - 6 LP (benotet/unbenotet)

L 10381 - Veranstaltung - 6 LP (benotet/unbenotet)

B93 - Gründungsmanagement **78013 VU - Unternehmensgründung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VU	Mo	12:00 - 16:00	wöch.	3.06.H06	14.10.2019	Tassilo Henike, Prof. Dr. Lars Groeger, Benjamin Philipp Derek Jadowski

B94 - Planspiel Marketing **77863 U - Marketing Projekt UNishop**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 16:00	Einzel	3.06.H07	17.10.2019	Prof. Dr. Uta Herbst, Patricia Oehlschläger
1	U	Do	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.H07	24.10.2019	Prof. Dr. Uta Herbst, Patricia Oehlschläger
1	U	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S27	15.11.2019	Prof. Dr. Uta Herbst, Patricia Oehlschläger
1	U	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S27	13.12.2019	Prof. Dr. Uta Herbst, Patricia Oehlschläger
1	U	Do	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S18	30.01.2020	Prof. Dr. Uta Herbst, Patricia Oehlschläger

Voraussetzung

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 35 Studierende begrenzt. Melden sich mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer an als Plätze vorhanden sind, so erfolgt die Auswahl nach dem Zufallsprinzip. Die ausgewählten Teilnehmer müssen sich im Oktober/November in PULS zur Leistungserfassung für das Planspiel anmelden. Empfohlen wird, dass die Veranstaltung B211: Einführung in das Marketing (alte PO) bzw. B.BM.BWL300 - Einführung in das Marketing (neue PO) bereits absolviert wurde.

Literatur

Materialien werden in der Veranstaltung ausgeteilt

Leistungsnachweis

Benotete Seminarleistung durch Gruppen-Präsentation, Hausarbeit und Umsetzung des erarbeiteten Marketingkonzeptes sowie aktive Mitarbeit (Teilnahmepflicht!)

Bemerkung

Zu Beginn der Veranstaltung legen die Teilnehmer zudem die Verkaufstermine (2 SWS pro Termin) an den drei Universitätsstandorten (Golm/Griebnitzsee/Neues Palais) fest und teilen die Organisation und Durchführung der Produktverkäufe untereinander auf.

Achtung Terminänderung!

Die **Kick-Off-Veranstaltung** findet am Donnerstag, den 17.10.2019 von 10:00 - 16:00 Uhr (3.06. **S18**) statt.

Die **Zwischenpräsentation** findet am **Donnerstag, den 12.12.2019 von 12:00 - 16:00 Uhr (2.06.1.01) am Campus Golm** statt (anstatt 13.12.2019).

Lerninhalte

In diesem Planspiel wird den Studierenden die Gelegenheit gegeben, ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Kenntnisse anhand einer Übungsfirma zu vertiefen und anzuwenden. Darüber hinaus dient der Kurs der Einübung und Verbesserung von sog. soft skills wie z. B. Kommunikations- und Teamfähigkeit.

In der Übungsfirma wird der Uni-Shop (www.unishop-potsdam.de) für Merchandising-Produkte der Universität Potsdam weiterentwickelt. Ausgehend von einem bestehenden Konzept fertigen die Teilnehmer in Arbeitsgruppen Lösungsvorschläge für einen Teilbereich des UniShop an. Zunächst erstellen die Gruppen eine Präsentation mit Zielen und Umsetzungsvorschlägen. Anschließend erfolgt die konkrete Umsetzung ausgewählter Vorschläge durch die Teilnehmer.

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:

- Konzept eines Shops für die Universität Potsdam
- Entwicklung von Merchandising-Produkten
- Entwicklung eines Marketingkonzeptes
- Aufbau eines Produktangebots

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	4601 - Schlüsselkompetenz - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	4602 - Schlüsselkompetenz - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	4603 - Schlüsselkompetenz - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	4604 - Schlüsselkompetenz - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	4605 - Schlüsselkompetenz - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	10361 - Veranstaltung - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	10381 - Veranstaltung - 6 LP (benotet/unbenotet)

sonstige Lehrveranstaltungen

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Fakultative Lehrveranstaltungen

77861 KL - Bachelorkolloquium Marketing							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	09:00 - 12:00	Einzel	3.06.S13	18.10.2019	Uta Herbst, Maximilian Ortmann
1	KL	Do	09:00 - 12:00	Einzel	3.07.0.38	05.12.2019	Uta Herbst, Maximilian Ortmann

Voraussetzung

Alte PO: Voraussetzungen sind 118 (neue PO), 150 (alte PO), 120 (Einfachbachelor) LP und das abgeschlossene Modul B21, welche durch die PULS-Leistungsübersicht dem Prüfer nachgewiesen werden müssen. Empfohlen wird weiterhin das abgeschlossene Modul B32.

Neue PO: Sobald die bzw. der Studierende mind. 120 Leistungspunkte erworben hat, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Bachelorarbeit. Bei Verzögerungen im Leistungserfassungsprozess der Hochschule genügt es, wenn die oder der Studierende neben dem Erwerb von 90 Leistungspunkten Anmeldungen zu Prüfungsleistungen nach § 9 Abs. 4 bzw. Abs. 5 BAMA-O im Umfang von weiteren 30 Leistungspunkten nachweist.

Leistungsnachweis

Alte PO: Der Erwerb der Leistungspunkte (14 LP -alte Prüfungsordnung, im Erstfach-Bachelor BWL, 10 LP- neue Prüfungsordnungen ab WS 09/10, im Erstfach-Bachelor BWL, und 10 LP- Ein-Fach-Bachelor) ist gebunden an die Abfassung einer ca. 25seitigen Hausarbeit sowie die Teilnahme an allen gegebenen Veranstaltungsterminen.

Neue PO: Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 LP. Eine Disputation ist nicht vorgesehen. Der Umfang der Arbeit soll 30 Seiten DIN A 4 nicht überschreiten. Im Übrigen gilt § 26 BAMA-O.

Lerninhalte

Die Studierenden können sich im Zeitraum vom 08.09. bis 08.10.2019 für das Schreiben einer Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Marketing bewerben. Die Bewerbung erfolgt über den Lehrstuhl mit dem entsprechenden Bewerbungsformular für Bachelorarbeiten (ein Vordruck finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/marketing/studium-lehre/abschlussarbeiten/bachelorarbeit.html>) und einem Nachweis über die bisher erworbenen Leistungspunkte (PULS-Ausdruck). Dieses Bewerbungsformular können Sie innerhalb des Bewerbungszeitraumes ausgefüllt per Mail an ismarketing@uni-potsdam.de senden. Die zugelassenen Teilnehmer werden am 11.10.2019 per Mail benachrichtigt. Eine Rückmeldung (Bestätigung der Annahme) Ihrerseits bis zum 14.10.2019 ist zwingend notwendig, da sonst der Betreuungsplatz an andere Kandidaten vergeben wird.

Weitere Hinweise zu den genauen Themenstellungen, zur Betreuung sowie zum zeitlichen Ablauf werden im Bachelorkolloquium bekannt gegeben.

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

